

Erweiterung Schulanlage Färberacker



Ausgangslage

Am 15. Mai 2025 hat die Gemeindeversammlung für die Planung der Erweiterung der Schulanlage Färberacker einen Kredit von Fr. 270'000 inkl. MwSt. genehmigt. Im Rahmen dieses Traktandums hat der Gemeinderat aufgezeigt, dass die bestehenden Schulräume aufgrund der stetig steigenden Schülerzahlen zunehmend überbelegt sind und dringend weitere Räumlichkeiten geschaffen werden müssen, um den Schulbetrieb in der geforderten Qualität weiterhin gewährleisten zu können. Bereits im Antrag für den Planungskredit wurden mehrere Varianten geprüft. Aus wirtschaftlichen wie auch betrieblichen Gründen hat sich der Gemeinderat für die Variante «Aufstockung der Turnhalle» entschieden. In Zusammenarbeit mit der coora Architektur AG, Langenthal, liegt nun ein ausgereiftes Bauprojekt vor, das Funktionalität, Nachhaltigkeit und architektonische Qualität verbindet.

Baubeschrieb

Aufstockung Turnhalle

Das Herzstück des Projektes ist die Aufstockung über den Garderoben der Turnhallen. Hier entstehen vier neue Schulzimmer sowie eine Aula, die sich in Architektur und Proportion harmonisch am Bestand orientieren. Ergänzt werden diese durch einen Gruppenraum und einen zentralen Materialraum.

Die grosszügige Korridorsituation bietet den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Aufenthaltsflächen für kurze Pausen und fördert so ein offenes, lebendiges Lernumfeld. Eine neue Erschliessung auf der Ostseite – mit Treppenhaus und Lift – ermöglicht künftig die barrierefreie Erreichbarkeit der Schulanlage. Zugleich werden die brandschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt, sodass die Turnhallen neu mit bis zu 200 Personen pro Halle genutzt werden dürfen.

Die Aufstockung erfolgt in nachhaltiger Holzbauweise mit vorvergraute Schindeln und fügt sich so elegant in das bestehende Ensemble ein. Stahlstützen tragen die auskragenden Bauelemente, Betonflächen akzentuieren die Eingangsbereiche. Mit der angestrebten Minergie-P-Zertifizierung, moderner Lüftung und natürlichen Materialien wird ein gesundes, angenehmes Raumklima geschaffen – ein entscheidender Faktor für erfolgreiches Lernen. Das Dach wird erneut der Genossenschaft kulmsolar zur Verfügung gestellt, welche eine Solaranlage realisiert. Die gewonnene Energie fliesst direkt in den Betrieb der Schule – ein weiterer Schritt hin zu einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Infrastruktur.

Aussenräume

Die Aufstockung schafft nicht nur neue Räume, sondern auch eine überdachte Pausenfläche. Der Pausenplatz wird aufgewertet: Sitzmöglichkeiten, Bäume und ein Kiesbelag sorgen für ein angenehmeres Klima und laden zum Verweilen

ein. Eine kleine Kletterwand ergänzt das Bewegungsangebot, während neue Sitzstufen am Zugang zum Sportplatz den Ankunftsreichbereich prägen. Der bestehende Brunnen bleibt als identitätsstiftendes Element erhalten.



Anpassungen Schulhaus Färberacker 2

Im Schulhaus Färberacker 2 entstehen zusätzliche Räume für Logopädie, Schulsozialarbeit sowie Gruppenunterricht. Brandschutzmassnahmen erhöhen die Sicherheit. Im Schulhaus Färberacker 1 sind ausschliesslich Umnutzungen mit minimalen Eingriffen vorgesehen.

Mehrwert gegenüber Studie

Im Vergleich zur Grobstudie bringt das Projekt wesentliche Verbesserungen:

- nachhaltige Ausführung im Minergie-P-Standard,
- sämtliche Geräteräume bleiben erhalten,
- optimierte Erschliessung mit grösserem Treppenhaus und zusätzlichen WC-Anlagen,
- rollstuhlgerechte Erschliessung aller Ebenen durch Liftanlage,
- unabhängige Nutzbarkeit von Turnhalle und Erweiterung,
- zusätzlicher Materialraum durch intelligente Anordnung der Fluchttreppe,
- natürliche Aufwertung der Aussenräume mit Umgebungsgestaltung,
- wesentliche Verbesserung des Brandschutzes im Schulhaus Färberacker 2.

Die Asbest-Untersuchung ist negativ verlaufen und es wurden keine Schadstoffe in den von der Sanierung und Erweiterung betroffenen Gebäuden festgestellt.

Termine

Der Baustart ist im Juli 2026 geplant. Lärmintensive Arbeiten erfolgen in den Sommerferien, um den Betrieb so wenig wie möglich zu stören. Die Bauzeit beträgt rund ein Jahr. Der Turnhallenbetrieb wird lediglich während vier bis acht Wochen pro Halle eingeschränkt.

Finanzielles

Die Baukosten betragen insgesamt Fr. 5'475'000 und basieren auf einem Kostenvoranschlag mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10 %. Der Kredit beinhaltet folgende Positionen:

	KOSTEN
- Vorbereitungsarbeiten	Fr. 131'400
- Gebäude	Fr. 4'302'300
- Umgebungsarbeiten minimal	Fr. 200'000
- Nebenkosten	Fr. 134'800
- Reserven	Fr. 100'000
- Ausstattung	Fr. 181'500
Aufstockung Turnhalle	Fr. 5'050'000
- Vorbereitungsarbeiten	Fr. 36'500
- Gebäude	Fr. 149'940
- Reserve	Fr. 11'960
- Ausstattung	Fr. 1'600
Anpassungen Färberacker I und II	Fr. 200'000
Aussenraumgestaltung	Fr. 225'000
TOTAL BAUKREDIT INKL. MWST.	Fr. 5'475'000

Das Bauprojekt soll aus Urheberrechts- und Kostengründen mit dem planenden Architekturbüro Coora Architektur AG, Langenthal, realisiert werden. Das Planungsbüro hat durch die Erarbeitung des Bauprojektes umfangreiche Vorkenntnisse und Konzepte entwickelt, welche für die Umsetzung wertvoll sind.

Im Rahmen der Genehmigung des Planungskredites hat der Gemeinderat aufgezeigt, dass die Investition bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen ohne Steuererhöhung realisiert werden kann. In den vergangenen Jahren wurde für die Schulraumerweiterung der Primarschule mit einer Investition von 7 Millionen Franken gerechnet. Der aktuelle Kreditantrag liegt deutlich unter diese Prognose. Im Finanzplan 2026 ist der beantragte Gesamtkredit berücksichtigt. Eine Realisierung der Schulraumerweiterung führt, unter Berücksichtigung der übrigen Investitionen und bei Beibehaltung des Steuerfusses von 115 %, bis ins Jahr 2027 zu einer Verschuldung von rund 6.4 Millionen Franken resp. einer Nettoschuld von Fr. 1'600 pro EinwohnerIn. Die kantonalen Vorgaben lassen eine Verschuldung bis Fr. 2'500 pro EinwohnerIn zu.

Fazit

Mit der Erweiterung der Schulanlage Färberacker schaffen wir Lernräume, die den Ansprüchen einer modernen Bildung entsprechen: Räume, die nicht nur funktional sind, sondern auch Offenheit, Begegnung und Kreativität fördern. Helle Klassenzimmer, flexible Gruppenräume und eine Aula als gemeinschaftlicher Ort ermöglichen vielfältige Lernformen und stärken die Freude am gemeinsamen Entdecken und Gestalten. Auch die Außenräume tragen dazu bei, dass die Schule nicht nur Lern-, sondern auch Lebensraum ist – ein Ort, an dem sich Kinder wohlfühlen und ihre Potenziale entfalten können.

Gleichzeitig ist das Projekt finanziell solide abgestützt. Die Investition ist vollständig im Finanzplan berücksichtigt, ohne dass eine Anpassung des Steuerfusses erforderlich wird. Auch nach Umsetzung des Projekts bleibt die Nettoverschuldung der Gemeinde klar innerhalb der kantonal vorgegebenen Verschuldungsgrenze.

Dieses Projekt ist deshalb weit mehr als ein Bauvorhaben: Es ist ein klares Bekenntnis zu qualitativ hochwertigem Unterricht, zu attraktiven Lernfeldern und zu einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung – getragen von pädagogischer Weitsicht und finanzieller Vernunft.

Antrag

Genehmigung eines Kredites von Fr. 5'475'000 inkl. MwSt. für die Erweiterung der Schulanlage Färberacker mit Aussenraumgestaltung.